

JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

121. Band

I. Abhandlungen



Linz 1976

Inhaltsverzeichnis

Alfred Marks: 25 Jahre Numismatische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum	S. 9
Peter Hauser: Die Medaillen und Plaketten auf bedeutende oberösterreichische Numismatiker	S. 33
Heidelinde Jung: Die Kipper- und Wipperzeit und ihre Auswirkungen auf Oberösterreich	S. 55
Fritz R. Hippmann: Münzen und Medaillen der geistlichen und weltlichen Herren in Oberösterreich	S. 67
Johann Offenberger/Alfred Schatz/Kurt Vymazal: Die österreichischen Pfahlbauten · Ein Arbeitsbericht	S. 105
Erwin Maria Ruprechtsberger: Zum Gerundivum auf dem Grabstein CIL III 5673 = 11816 aus dem Stadtgebiet von Lauriacum	S. 139
Erwin Maria Ruprechtsberger: Römisches aus dem Ennserr Museum Ein Beitrag zur Kulturgeschichte von Lauriacum	S. 143
Lothar Eckhart: Neue Zeugnisse des frühen Christentums aus Lauriacum-Lorch/Enns I: Eine »christianisierte« Lunula	S. 153
Walther Brauneis: Das Kaisergrab auf dem Bürglstein im Wolfgangland	S. 169
Rudolf Wolfgang Schmidt: Die Musik im Stift Ranshofen · Zweiter Teil . .	S. 179
Wilhelm Brauner: Eine vermeintliche Probearbeit zum obderennsischen Landrechtsentwurf 1609 · Ein Beitrag zur Privatrechtsgeschichte .	S. 223
Brigitte Heinzl: Die Zinn- und Goldschmiedesammlung der kunsthistorischen Abteilung des OÖ. Landesmuseums	S. 233
Hermann Kohl: Die Spätriß- und würmeiszeitlichen Gletscherstände im Traunseebecken und dessen Seestände	S. 251
Günther Theischinger: Das erste fossile Insekt aus Oberösterreich eine Libelle?	S. 287
Günther Theischinger: Präimaginale Merkmale von Rhabdiopteryx Navicula Theischinger und Rhabdiopteryx Acuminata Klapalek (Plecoptera, Taeniopterygidae)	S. 288
Gerald Mayer: Der Gimpel (Pyrrhula Pyrrhula) in Oberösterreich	S. 293
Besprechungen und Anzeigen	S. 323

Philipp Ludwig Graf von Sinzendorf (26. 12. 1671 bis 1742)

Sohn des Georg Ludwig Grafen von Sinzendorf, geb. 26. 12. 1671, auf den sich die kaiserliche Ungnade nicht übertrug, war ursprünglich für den geistlichen Stand bestimmt, resignierte auf sein Kanonikat zu Köln und war anschließend fast durch 50 Jahre in kaiserlichen Diensten. War kaiserlicher Reichshofrat, dann Botschafter am französischen Hof, Konferenzminister, 1705 oberster Hofkanzler und mit dem Erbland-Schildträger-Kampfrichter- und Fürschneideramt in Österreich ob und unter der Enns belehnt. Er erhielt am 8. 1. 1712 das Goldene Vlies.

Vermählt mit Rosine Katherine Isabella Rosalia Gräfin von Waldstein, verwitwete Gräfin von Löwenstein-Rochefort, die ihm vier Söhne schenkte.

35 Dukat 1726.

Av. PHILIPP.LUD.COM. --- A SINZENDORFF, Brustbild nach rechts.

Rv. S.R.I.HAEREDITAR. --- THESAURAR.1726 --- gekröntes Familienwappen, oben und unten die Umschrift durchbrechend, umgeben von der Kette mit dem Goldenen Vlies. Laubrand.

Ms Wien, ohne Mmz, Prägezahl 6050 Stück.

Gold, 22 mm.

Wien, Bundessammlung.



Abb. 35

Johann Wilhelm Graf von Sinzendorf (10. 11. 1697 bis 6. 1. 1767)

Sohn von Philipp Ludwig Grafen von Sinzendorf, geb. am 10. 11. 1697, hat ebenso wie sein Vater hohe Stellungen und im Jahre 1744 das Goldene Vlies erlangt.

Er war bei diplomatischen Missionen und in der Verwaltung der österreichischen Nebenländer führend tätig. Seit 10. 10. 1716 Marchese di Carravagio durch seine Vermählung mit Bianca Sforza, Erbtöchter nach Francesco Maria Marchese di Carravagio, die bereits nach einjähriger Ehe verstarb. Er selbst starb am 6. 1. 1767. Schon bald nach seinem Tode starb durch seinen Bruder Octavian am 19. 7. 1767 die Fridau-Neuburger-Linie im Mannesstamm aus.

36a Dukat 1753.

Av. Innerhalb eines Strichelkreises: IOAN.WIL.COM. --- A SINZENDORF. ---. Brustbild nach rechts, unter dem Brustbild PPW.

- Rv. Innerhalb eines Strichelkreises: S.R.I.HAERED.THE. --- SAURARIUS.1753. --- gekröntes Familienwappen; oben und unten die Umschrift durchbrechend, umgeben von der Kette mit dem Goldenen Vlies, links vom Goldenen Vlies: C., rechts davon: G.L.
Ms Nürnberg, Mm Carl Gottlieb Lauffer, Stsch Peter Paul Werner.
Gold, 22 mm.
Wien, Bundessammlung, München Staatliche Münzensammlung.

36b Dukat 1753.

- Av. Innerhalb eines Strichelkreises: IOAN.WIL.COM. --- A SINZENDORF ---. Brustbild nach rechts, unter dem Brustbild PPW.
Rv. Wie 35a.
Ms Nürnberg, Mm Carl Gottlieb Lauffer, Stsch Peter Paul Werner.
Gold, 22 mm.



Abb. 36b

Sprinzenstein

Das aus Florenz stammende Geschlecht der späteren Grafen von Sprinzenstein ist urkundlich in Oberösterreich seit der Zeit Ferdinand I. nachweisbar⁸³. Der Humanist und Rechtsgelehrte Paul Riccio (gest. 1541 oder 1542) erhielt am 31. 7. 1529 die Herrschaft Sprinzenstein i. M., nahe Rohrbach gelegen. Im Jahre 1536 bekam sein Sohn Hieronymus die landesfürstliche Herrschaft Neuhaus a. d. Donau und am 21. 2. 1555 die Bewilligung, sich bei Ablegung des Geschlechtsnamens Riccio Freiherr zu Sprinzenstain zu nennen. Sein späterer Nachkomme Ferdinand Maximilian Graf und Herr von und zu Sprinzenstain und Neuhaus, geb. 1625, gest. 17. 7. 1679, der eine Anzahl Ämter auf sich vereinigen konnte und bei Kaiser Leopold I. in hoher Gunst stand, erhielt am 7. 9. 1671 für sich und sein Geschlecht das große Palatinat mit dem Münzrecht und mit Lehensbrief von 13. 9. 1672, ebenfalls für das ganze Geschlecht, das Erblandmünzmeisteramt von Österreich ob und unter der Enns.

Der erste, der von diesem Münzrecht Gebrauch machte, war der Cousin⁸⁴ des oben genannten Franz Ignaz Grafen von Sprinzenstein (1639 bis 1705) aus der 2. Hauptlinie. Von diesem ging das Münzrecht an dessen Neffen Johann Ehrenreich Grafen von Sprinzenstein (1667 bis 1729) aus der 1. Hauptlinie über, der ebenfalls Münzen ausbringen ließ⁸⁵.

83 Siebmacher, Oberösterreichischer Adel, S. 379ff. und S. 784.

84 Holzmaier, S. 56, dort irrtümlich als Neffe bezeichnet.

85 H. J. Kellner, a. a. O., S. 173ff.

*Franz Ignaz Graf und Herr auf Sprinzenstein und Neuhaus
(1638 bis 15. 10. 1705)*

Kaiserlicher Kämmerer, Landrat in Österreich ob der Enns, 1697 zum Verordneten des alten Herrenstandes erwählt, Oberst-Erbland-Münzmeister.

Verheiratet mit Anna Rosina, Tochter des Grafen Ferdinand von Hohenfeld. Mit ihr hatte er sechs Söhne.

Er beauftragte in seinem Todesjahr die Augsburger Münzstätte zur Ausprägung von Dukaten und Talern. Es war ihm jedoch nicht mehr vergönnt, diese noch zu erleben, da sie erst Ende Dezember 1706 geprägt wurden.

37 Dukaten⁸⁶.

Die Augsburger Probezettel für die Jahre 1705 bis 1709 erwähnten »50 Stück« Dukaten, von denen bis heute jedoch keiner aufgetaucht ist. Es könnte sich wohl auch um Abschläge vom Talerstempel handeln, diese wurden jedoch bei anderen Münzherren von derselben Prägestätte in ihren schriftlichen Aufzeichnungen eindeutig als solche bezeichnet.

38 Taler 1705 (geprägt Ende Dezember 1706).

Av. Innerhalb eines Strichel- und Linienkreises: FRANZ.IGNAT.S.R.I.C & DOM.DE ET IN SPRINZENSTEIN ET NEUHAUS (Stern), geharnischtes Brustbild nach rechts.

Rv. Innerhalb eines Strichel- und Linienkreises: ARCHI · MONETARIVS HAEREDITARI[VS] · VTRIVSQ · AVSTRIAE (Stern) 1705 (Stern), dreifach behelmtes Familienwappen, links unten Augsburger Pyr, rechts unten 2 Hufeisen (Mmz).

Glatte Rand.

Ms Augsburg, Mm Holeisen, Stsch P. H. Müller, Prägezah 250 Stück.

Silber, 45 mm.

OÖ. Landesmuseum, Münzensammlung; Wien, Bundessammlung.

Anmerkung: Holzmaier verweist auf »auffällig viele Abschläge in Zinn und Kupfer« vom Taler 1705. Hier dürfte es sich offensichtlich um eine Verwechslung mit dem Taler 1717 handeln, da weder in der Bundessammlung Wien noch im OÖ. Landesmuseum und auch nicht in der Staatlichen Münzensammlung in München ein solcher Abschlag vorliegt. Auch konnte in anderen Werken sowie in Auktionskatalogen und Lagerlisten kein Exemplar nachgewiesen werden.



Abb. 38

86 H. Eichorn, Zur Münzprägung der Grafen von Sprinzenstein, Mitteilungen der österreichischen numismatischen Gesellschaft, Bd. XIV (Wien 1965), S. 13f.

*Johann Ehrenreich Graf und Herr auf Sprinzenstein, Neuhaus und Liechtenau
(25. 8. 1667 bis 18. 5. 1729)*

Er war kaiserlicher Kämmerer, seit 1705 Oberst-Erbland-Münzmeister in den beiden Erzherzogtümern ob und unter der Enns und seit 1709 obderennsischer Verordneter im alten Herrenstand.

Vermählt seit 14. 2. 1692 mit Maximiliana Michaela, Tochter des Fürsten Franz Josef von Lamberg. Mit ihr hatte er zwei Söhne, die schon in der Wiege gestorben sind, und vier Töchter.

39a Dukat 1717.

Av. Innerhalb eines Strichelkreises: + JOAN.ERNRIC.S.R.I.C. & DOM.DE ET IN SPRINZ.ET NEUHAUS, innerhalb eines Linienkreises: Brustbild fast en face, Perücke, Harnisch.

Rv. Innerhalb eines Strichelkreises: + ARCH.MONETAR.HAEREDIT.UTRIUSQ.ARCHIDUC.AUSTRIAE + 1717 +, dreifach behelmtes Familienwappen, links unten Augsburger Pyr, rechts unten zwei Hufeisen (Mmz).

Glatter Rand.

Ms Augsburg, Mm Holeisen, Stsch P. H. Müller.

Gold, 22 mm.

OÖ. Landesmuseum, Münzensammlung; Wien, Bundessammlung.



Abb. 39

39b Wie vorher, jedoch Silber, 22 mm.

39c Wie vorher, jedoch Zinn, 22 mm.
Wien, Bundessammlung.

40a Taler 1717.

Av. Innerhalb eines Strichelkreises: JOAN.ERNRICUS S.R.I.C. & DOM.DE ET IN SPRINZENSTEIN ET NEUHAUS (Stern), innerhalb eines Perlenkreises Brustbild in Harnisch nach rechts.

Rv. ARCHI MONETARI[US]:HAEREDITARI[US] UTRIVSQ: ARCHIDUCAT.AUSTRIAE (Stern) 1717 (Stern), dreifach behelmtes Familienwappen, links unten Augsburger Pyr, rechts unten zwei Hufeisen (Mmz).

Laubrand.

Ms Augsburg, Mm Holeisen, Stsch P. H. Müller.

Silber, 40 mm.

OÖ. Landesmuseum, Münzensammlung; Wien, Bundessammlung.

Anmerkung: Von diesem Taler soll es angeblich Nachprägungen mit stark korrodierten Stempeln geben.



Abb. 40

40b Wie vorher, jedoch
Kupfer, 41 mm.

40c Wie vorher, jedoch
Zinn, 42 mm.

40d Klippe wie vorher.
Zinn, 45 × 47 mm.



Abb. 40d



Namens- und Ortsverzeichnis

- Arigler, Altmann 89
 Arneth, Michael II. 83 ff.
 Buechauer, Plazidus David 79
 Doppelbauer, Franz Maria 70 f.
 Ganglbauer, Cölestin Joseph 80
 Garsten, Benediktinerkloster 74 ff.
 Gföllner, Johannes Maria 73 f.
 Gottfried, Martin 87
 Harrach, Barbara 92 f.
 Harrach, Franz Anton 92
 Harrach, Franz Ernst 94
 Harrach, Karl 92
 Harrach, Leonhard IV. 92 ff.
 Hauser, Johann Nepomuk 89 f.
 Hieber, Placidus Georg 81 f.
 Hittmair, Rudolf 72 f.
 Kremsmünster, Benediktinerabtei 77 ff.
 Lacu, Alexander I. a 75, 78, 88
 Lambach, Benediktinerkloster 80 ff.
 Linz, Bistum 68 ff.
 Lochmair, Georg II. 74 f.
 Mayer, Friedrich 85
 Mondsee, Benediktinerkloster 82
 Moser, Ferdinand 85 f.
 Müller, Ernest II. Maria 73
 Plauz, Kaspar 90 f.
 Rauscher, Roman 75 ff.
 Riccio, Paul 99
 Rudigier, Franz Josef 69 f.
 St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift 83 ff.
 Schlägl, Prämonstratenserstift 86 f.
 Sinzendorf, Georg Ludwig 95 ff.
 Sinzendorf, Johann Wilhelm 98 f.
 Sinzendorf, Philipp Ludwig 98
 Sprinzenstein, Ferdinand Maximilian 99
 Sprinzenstein, Franz Ignaz 99 f.
 Sprinzenstein, Hieronymus 99
 Sprinzenstein, Johann Ehrenreich 101 f.
 Wasner, Johann Christoph II. Victor 82 f.
 Wilhering, Zisterzienserstift 87 f.
 Zipser, Wenzel 86 f.